



**Genossenschaft
Antennenanlage
Gränichen-Ost**

Sekretariat
Christa Aemmer

Gränichen, im Juni 2022

**Protokoll der 25. ordentlichen Generalversammlung
Montag, 30. Mai 2022, 19.30 Uhr
Aula Primarschulhaus Gränichen**

Traktanden

1. Begrüssung zur 25. ordentlichen Generalversammlung
2. Wahl des Stimmzählers und des Tagespräsidenten
3. Protokoll der 24. ordentlichen GV vom 19. August 2021
4. Bericht des Präsidenten
5. Rechnung 2021
 - a) Betriebsrechnung
 - b) Bilanz
 - c) Revisionsstelle
6. Entlastung der Verwaltung
7. Wahl der Revisionsstelle
8. Festlegung der Kompetenzsumme der Verwaltung
9. Festlegung Betriebskosten 2022
10. Budget 2022
11. Verschiedenes
12. Fusionsbeschluss zur GKNET (Art. 18 Abs. 1 lit. d FusG)*
(*öffentliche Urkunde, Art. 20 Abs. 1 FusG*)

1. Begrüssung zur 25. Ordentlichen Generalversammlung

Der Präsident Thomas Hack begrüsst um 19.30 Uhr den Vorstand und die anwesenden Genossenschaftsmitglieder. Im Speziellen wird Markus Hofmann vom Notariatsbüro Markus Hofmann und Revisor Marco Eggenschwiler von der aaretax Treuhand AG begrüsst.

Weder die Statuten noch das OR schreiben für die Beschlussfassung der Generalversammlung eine bestimmte Anzahl von Anwesenden vor. Somit ist die Versammlung verhandlungs- und beschlussfähig. Es sind 15 stimmberechtigte Genossenschaftsmitglieder anwesend.

Folgende Personen haben sich für die heutige Generalversammlung entschuldigt: Edi Kaufmann, Urs Knoblauch, Astrid Messerli, Richard Trinkler, Lukas Korner, Marcel Ducceschi, Bruno Rippstein und Silvia Weber.

Die Einladung mit der Traktandenliste wurde den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt. Die Versammlung wünscht keine Änderung der Traktandenliste.

2. Wahl des Stimmzählers und des Tagespräsidenten

Therese Pauli wird einstimmig als Stimmzählerin gewählt. Da keine Wahlen stattfinden, wird auf einen Tagespräsidenten verzichtet.

Der Präsident weist die Versammlung darauf hin, dass die Generalversammlung nach Artikel 21 der Statuten die Beschlüsse mit dem absoluten Mehr fassen wird.

3. Protokoll der 24. ordentlichen GV vom 19. August 2021

Das Protokoll der Generalversammlung vom 19. August 2021 liegt zur Einsicht auf.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen und verdankt.

4. Bericht des Präsidenten

Der Präsident Thomas Hack verliest den Jahresbericht 2021 (Beilage in der Ablage.)

Der Jahresbericht wird von der Generalversammlung mit einem spontanen Applaus gewürdigt und einstimmig angenommen.

5. Rechnung 2021

- a) Betriebsrechnung**
- b) Bilanz**
- c) Revisionsstelle**

Die Betriebsrechnung und die Bilanz liegen zur Einsicht auf.

a) Betriebsrechnung

Der Kassier Silvio Guidi erläutert die Betriebsrechnung 2021 (Beilage in der Ablage.)

Bei einem Gesamtertrag von CHF 228'055.96 und einem Gesamtaufwand von CHF 201'544.67 zeigt die Rechnung einen Gewinn von CHF 26'511.29 nach Abschreibungen von Total 18'299.91 auf dem Anlagevermögen.

b) Bilanz

Silvio Guidi stellt der Versammlung die Bilanz vor (Beilage in der Ablage.)

Die Aktiven und Passiven betragen per Ende 2021 CHF 479'614.61

Das Eigenkapital beträgt nach der Gewinnverrechnung CHF 434'393.35

Es gehen keine Fragen oder Bemerkungen zur Rechnung oder Bilanz ein.

c) Revisionsstelle

Herr Marco Eggenschwiler von der aaretax Treuhand AG hat die Jahresrechnung geprüft und keine Mängel festgestellt. Er betont, dass Silvio Guidi die Rechnung korrekt erörtert habe und verzichtet darauf, den Revisionsbericht vorzulesen.

Die Betriebsrechnung und die Bilanz werden von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

6. Entlastung der Verwaltung

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

Die Generalversammlung erteilt der Versammlung einstimmig Entlastung für das Geschäftsjahr 2021.

7. Wahl der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle schlägt der Vorstand der Versammlung vor, die Rechnung der Genossenschaft unverändert durch die aaretax Treuhand AG, Rain 63, 5000 Aarau, prüfen zu lassen.

Die Versammlung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

8. Festlegung der Kompetenzsumme der Verwaltung

Der Verwaltungsrat schlägt vor, die Kompetenzsumme der Verwaltung unverändert mit CHF 10'000.00 festzulegen.

Dieser Antrag wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

9. Festlegung Betriebskosten 2022

Der Präsident erklärt, dass während den vergangenen Jahren der Gebührentarif sehr tief gehalten wurde. Bei der letzten Generalversammlung wurde bereits darauf hingewiesen, dass in diesem Jahr eine Erhöhung unumgänglich ist. Um die Rechnungen bezahlen zu können, der Ausbau des Netzes mit Glasfaser voranzutreiben und die Anlage unterhalten zu können, bedarf es höherer finanzieller Mittel. Früher hatte es mehr Abonnenten, nicht jeder Neuzuzüger nimmt unsere Dienste in Anspruch.

Der neue Tarif beträgt monatlich CHF 29.85, bzw. jährlich CHF 358.00

Es erfolgt eine angeregte Diskussion über die Gründe der Erhöhung des Gebührentarifs, über das hartnäckige Vorgehen der Swisscom und Möglichkeiten, mit ihr zusammen zu arbeiten und über den Stand des Ausbaus bei der Genossenschaft Hübel.

Zum Schluss der Diskussion betont Vizepräsident Alfred Schmid, dass wir Kapital benötigen, wenn wir in die Zukunftstechnologie investieren wollen.

Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

10. Budget 2022

Der Kassier Silvio Guidi stellt das Budget vor mit der Bemerkung, dass dieses hoffentlich nicht benötigt werden werde (Beilage in der Ablage.) Lediglich bei einem Nein zur Fusion (Traktandum 12) würde es zur Geltung kommen. Die Exemplare liegen zur Einsicht auf. Im Budget wurden die höheren Betriebskosten sowie eventuelle Abgänge berücksichtigt.

Das Budget 2022 wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

11. Verschiedenes

Vizepräsident Alfred Schmid übernimmt das Wort. Er geht davon aus, dass die Fusion zustande kommen wird und erklärt, dass bei einer Fusion jeweils Stellen abgebaut werden.

So auch bei der Genossenschaft Gränichen-Ost, bei der Präsident Thomas Hack, Kassier Silvio Guidi und Sekretärin Christa Aemmer ihre Ämter niederlegen. Alfred Schmid bedankt sich bei jedem einzelnen für die geleistete Arbeit. Thomas Hack dankt den Genossenschafte rn für ihre Treue und verabschiedet sich als langjähriger Präsident.

12. Fusionsbeschluss zur GKNET

Alfred Schmid führt aus, dass bereits eine grosse Routine bei den Antennen-genossenschaften im Fusionieren besteht, gab es doch früher noch einige Genossenschaften mehr, man denke an Zil und Bad, Häbiger... Jetzt steht die letzte Fusion bevor, ein Dorf, eine Genossenschaft!

Der Vizepräsident stellt den Genossenschafte rn via einer PowerPointPräsentation die Kombinationsfusion GKNET vor.

Die beiden Genossenschaften stehen beide gleichwertig da und sind finanziell gesund unterwegs. Durch die Fusion können Synergien genutzt und Kosten gespart werden. Gemeinsam hat man ein stärkeres Auftreten gegenüber der Konkurrenz. Die Geschäftsstelle an der Vorstadtstrasse 1 wird einmal wöchentlich geöffnet sein.

Der Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Daniel Gyger: Präsident

Alfred Schmid: Vizepräsident

Stefan Eichenberger: Fachspezialist

Markus Herzog: Fachspezialist

Regina Wehrli: Kassierin

Maurizio Albino: Aktuar

Markus Hofmann erläutert die rechtlichen Grundlagen der Kombinationsfusion. Bei der Kombinationsfusion verschmelzen zwei Genossenschaften zu einer Genossenschaft. Es ist nicht so, dass eine Genossenschaft die andere „schluckt“. Der Fusionsvertrag, der Fusionsbericht, die Fusionsbilanz, der Statutenentwurf, der Gebührentarif sowie die Jahresrechnungen, Jahresberichte und GV-Protokolle der letzten drei Jahre konnten eingesehen werden. Wie bei einer Heirat sagt man zum „Gesamtpaket“ JA. Allfällige Änderungswünsche könnten später via Antrag an den Vorstand eingereicht werden. Bei der Abstimmung muss eine zwei/drittel-Mehrheit erreicht werden, damit die Fusion zustande kommt. Enthaltungen zählen als nicht abgegeben. Bei einem JA würde am Folgetag die Anmeldung beim Handelsregisteramt eingegeben werden.

Auf Fragen, beziehungsweise Anregungen von Genossenschafte r Hans Sieber antwortet Alfred Schmid, dass beide Genossenschaften gleichwertig sind und keiner dem anderen etwas geben muss. Der Vizepräsident betont weiter, dass die Zukunft in einem Glasfasernetz besteht und dass die Genossenschaft für die Gemeinde Gränichen ein offenes Netz haben will, das allen zur Verfügung steht. Die GKNET ist in der Lage, etwas zu bieten, um mit der Swisscom kooperieren zu können. Alleine können wir nicht verhandeln, gemeinsam jedoch schon.

Es erfolgt die Abstimmung:

Wer den Fusionsvertrag zwischen der GGAH und der GAGO im Sinne von Artikel 18 Absatz 1 des Fusionsgesetzes genehmigen möchte, bezeuge dies mit Handerheben.

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Das Abstimmungsergebnis lautet 15 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen und 0 Enthaltungen.

Thomas Hack spricht einen herzlichen Dank aus und lädt die Anwesenden zu einem Apéro ein.

Die Generalversammlung endet um 20.50 Uhr

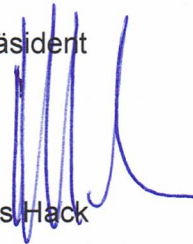
Gränichen, 11. Juni 2022

Für das Protokoll



Christa Aemmer

Der Präsident



Thomas Hack